

### **Unser 2017 - ein Rückblick! Und ein Ausblick auf 2018 - alles in Kürze:**

Trotz einiger erheblicher Turbulenzen haben sich Unwägbarkeiten aufgelöst und mit Abstand schauen wir auf ein „unaufgeregtes“ Jahr zurück. Das heißt, wir konnten uns intensiv um die Belange der Mädchen kümmern, die bei uns in Beratung waren oder an einer Präventionsveranstaltung teilgenommen haben. Wir haben also das getan, wofür wir uns einsetzen möchten:

#### Mädchen zu unterstützen auf ihrem Weg in ein gesundes, gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben.

Die Unwägbarkeit der Finanzierung für 2018 hat sich dank vieler Spenden gelöst: Wir können auch 2018 unsere Angebote für Mädchen vorhalten. Für uns ist dies eine „Grundsicherung“, weil wir nach wie vor mit einem geringen Stundenkontingent in Bergisch Gladbach und im Rheinisch-Bergischen Kreis vertreten sind. Darüber hinaus ist eine dauerhafte finanzielle Absicherung auch für diese „Grundsicherung“ noch lange nicht in Sicht.

Drei Jahre stand die Onlinemädchenberatung im Mittelpunkt unserer Arbeit. In dieser Zeit haben wir 249 Beratungen mit Mädchen per Email oder Chat geführt. Die Förderung der DHW-Stiftung für dieses Projekt ist Ende 2017 ausgelaufen. Die Onlinemädchenberatung steht nun auf „festen Füßen“ und ist zu einem wichtigen Bestandteil der Mädchenberatungsstelle geworden, die unsere Angebote abrundet.

Unser Facebook-Auftritt, den wir gemeinsam mit der Frauenberatungsstelle betreiben, könnte etwas mehr Aufmerksamkeit bekommen. Schauen Sie doch mal rein!

#### Ein paar Zahlen:

2017 hatten 176 Mädchen und 24 Vertrauenspersonen Kontakt zu der Mädchenberatungsstelle. In 5 Präventions- und Informationsveranstaltungen haben wir 61 % aller Mädchen erreicht.

Wir haben 127 Einzelberatungen geführt, davon 97 mit Mädchen und 30 mit deren Vertrauenspersonen. 30 Beratungen fanden per E-Mail und 20 im Einzel- oder Gruppenchat statt. Außerdem sind wir 57-mal von Mädchen telefonisch kontaktiert worden.

Gestartet sind wir ins Jahr 2018 mit unserer neuen Kollegin Frau Roxanna Schreiber, Sozialarbeiterin B. A. Sie vertritt Frau Hannah Hartung, die bis Anfang 2019 in Elternzeit ist.

Nachdem wir uns die letzten drei Jahre intensiv um den Aufbau der Onlinemädchenberatungsstelle gekümmert haben, steht in 2018 wieder mehr Präsenz in Schulen, in Form von Außensprechstunden und Präventionsprojekten auf unserer Agenda.

Und da wir nach wie vor keine öffentlichen Mittel erhalten, werden wir uns auch in diesem Jahr dafür einsetzen, dass wir zukünftig von Stadt und Kreis gefördert werden. Wir sind deshalb auch weiterhin auf Spenden angewiesen.

2017 ist vorbei – wir sagen **Danke!**

**Danke** Interesse, Offenheit und Neugier!  
**Danke** für Geduld und Nachsicht wo es nötig war!  
**Danke** für jede Form der Unterstützung und Anerkennung!

Bankverbindung: VR Bank Bergisch Gladbach, BIC GENODED1PAF  
IBAN DE60 3706 2600 3634 4860 37